

Inhalt

Begrüßung und Eröffnung <i>Regina Schmidt-Zadel</i>	11
Grußwort der Referatsleiterin im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung: Der Mensch im Mittelpunkt <i>Anna Brockmann</i>	14

I. Grundsätze

Die Idee des personenzentrierten Ansatzes <i>Heinrich Kunze</i>	17
Von Beispielen lernen – Die Projekte zur Implementation des Personenzentrierten Ansatzes <i>Ulrich Krüger</i>	30
Der Gemeindepsychiatrische Verbund <i>Niels Pörksen</i>	42
Nicht ohne uns – Personenzentrierter Ansatz und Selbsthilfe <i>Ruth Fricke</i>	52
Koordinierte Hilfen – Personenzentrierter Ansatz und Familienselbsthilfe <i>Reinhard Peukert</i>	63

II. Rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Umsetzung personenzentrierter Hilfen <i>Knut Lehmann</i>	78
Personenzentrierte Hilfen im gegliederten System der Sozialen Sicherung Podiumsdiskussion mit den Leistungsträgern <i>TeilnehmerInnen:</i> Fritz Baur (BAG Überörtlicher Träger der Sozialhilfe), Ferdinand Schliehe (VDR), Hermann Schulte-Sasse (Land Berlin), Hans-Uwe Stern (Bundesanstalt für Arbeit), Klaus-Dieter Voß (BV BKK), <i>Moderation:</i> Heinrich Kunze	87

Zukunft der sozialen Sicherungssysteme und die Psychiatriereform <i>Regina Schmidt-Zadel</i>	113
---	-----

Finanzierung personenzentrierter Hilfen

Einführung <i>Ulrich Krüger, Heinrich Kunze</i>	121
Die Umstellung der Finanzierung <i>Ralf Bremauer</i>	123
Trägerübergreifendes Budgetmodell in Berlin-Reinickendorf <i>Ute Hoffmann</i>	133
Tagesstätte ohne Tagesstätte oder der personenzentrierte Ernstfall <i>Michael Merkert</i>	137
Umsetzung personenzentrierter Hilfen auf der Grundlage persönlicher Budgets in Gera <i>Christiane Neudert</i>	145
Die Regelungen des § 93 BSHG als Chance für die Entwicklung personenzentrierter Hilfen <i>Bernhard Scholten</i>	148

III. Gelebte Praxis

Einführung in den Personenzentrierten Ansatz

Einführung <i>Reinhard Peukert</i>	162
Sozialpsychiatrie ist intersubjektive Psychiatrie – oder sie ist keine <i>Peter Kruckenberg</i>	165
Für die Einführung integrierter personenbezogener Hilfeplanung ist Fortbildung unverzichtbar <i>Hiltrud Kruckenberg</i>	170
Personenzentrierte Hilfeplanung <i>Dorothea Rau</i>	176

Organisationsinterne und regionale Unterstützungsprozesse zur Einführung des IBRP <i>Maria Augmann-Pfeiffer</i>	183
--	-----

Integrierte Hilfeplanung

Einführung <i>Rainer Hölzke, Petra Gromann</i>	186
---	-----

Erfahrungen mit individueller Hilfeplanung im Heim oder: »Hilfeplanung ist mit jedem Menschen möglich« <i>Nadja Bier</i>	188
--	-----

Individuelle Hilfeplanung als methodisches Kernstück einer personenbezogenen Suchtkrankenhilfe <i>Eckhard Sundermann</i>	194
---	-----

Der IBRP und die Teilhabe am Arbeitsleben <i>Karl-Ernst Brill</i>	201
--	-----

Koordinierte Leistungserbringung

Einführung <i>Ulrich Krüger, Joachim Speicher</i>	211
--	-----

Koordinierende Bezugspersonenf <i>Marion Locher</i>	214
--	-----

Hilfeplanungskonferenz <i>Wolfgang von Woyna</i>	218
---	-----

Eckpunkte der Hilfeplanung und die derzeitige Planung der Einrichtung eines Gemeindepsychiatrischen Verbunds in Mainz <i>Wolfgang Müller</i>	222
---	-----

Personenzentrierte Hilfen – Anforderungen und ihre Umsetzung in Einrichtungen

Einführung <i>Ingmar Steinhart, Heinrich Kunze</i>	229
Überlegungen zu einem prozessorientierten Teambegriff <i>Walter Kistner</i>	234
Das psychiatrische Behandlungszentrum Bremen-Nord <i>Martin Bührig</i>	245
Flexible Nutzung von Tagesstättenplätzen in Berlin-Reinickendorf <i>Günter Geil</i>	248
Die Auflösung eines Heimes und Umwandlung in ein ambulantes/teilstationäres Angebot am Beispiel des Wohnhauses Jüthornstraße in Hamburg <i>Birgit Hamann</i>	256
Neue Anforderungen an Geschäftsführungen <i>Matthias Rosemann</i>	262
ProPsychiatrieQualität – leitzielorientierte Qualitätsentwicklung im gemeindepsychiatrischen Verbundsystemen <i>Jürgen Armbruster</i>	269

Gemeindepsychiatrischer Verbund

Einführung <i>Dieter Stahlkopf</i>	286
Rechtsfragen des Gemeindepsychiatrischen Verbunds <i>Peter Mrozyński</i>	291
Kommunale Verantwortung bei der Durchsetzung von Qualitätsstandards im Gemeindepsychiatrischen Verbund <i>Sabine Mayer-Dölle</i>	297
Das Gemeindepsychiatrische Zentrum als Mittelpunkt des Gemeindepsychiatrischen Verbunds im Bodenseekreis <i>Sabine Gnannt-Kroner</i>	302

Teilhabe am Arbeitsleben

Einführung <i>Karl-Ernst Brill, Niels Pörksen</i>	307
Arbeit und Zuverdienst auf der Basis von Ergotherapie als Eckstein kommunaler Psychiatrie <i>Matthias Heißler, Carmen Mucha</i>	309
Vielfältige Optionen zur Teilhabe am Arbeitsleben <i>Norbert van Eickels</i>	321
Mut zu finanzierbaren Lösungen <i>Arnd Schwendy</i>	328

IV. Dokumentation und Evaluation

Sinn und Unsinn von Dokumentation

Einführung <i>Peter Kruckenberg</i>	334
Konzeption eines integrierten EDV-gestützten psychiatrischen Dokumentationssystems in einer Region <i>Peter Kruckenberg</i>	336
Das Integrierte Psychiatrische Dokumentationssystem: Struktur und Auswirkungen <i>Andreas Brand</i>	344
Vorstellung der EDV-Arbeitshilfe »HPK-doku« <i>Harald Goldbach</i>	350
Datenschutz in einem Integrierten Psychiatrischen Dokumentationssystem <i>Peter Grampp</i>	355
Integrierte Dokumentation und Psychiatrieberichterstattung <i>Christian Reumschüssel-Wienert</i>	357

Evaluation

Einführung <i>Petra Gromann</i>	369
Evaluation qualitativer und quantitativer Hilfeplanung – Personenzentrierung in der Praxis als Grundlage für die zukünftige Versorgungs- und Vergütungsstruktur <i>Albrecht Hegener</i>	371
Leistungsprofile und Kosten einer gemeindeintegrierten psychiatrischen Versorgung <i>Michael Welschehold-Grefe</i>	384
Evaluation der Planung von Eingliederungshilfen in der Region Hannover – Forschungsergebnisse und Folgerungen für die Praxis personenzentrierter Hilfeplanung <i>Hermann Elgeti, Lothar Schlieckau</i>	395
Evaluation zur Umsetzung des Berliner Behandlungs- und Rehabilitationsplans <i>Patrizia Di Tolla</i>	406
Qualitätsmanagement durch Nutzerbeteiligung <i>Nils Greve</i>	415

V. Ausblick

Perspektiven nach Abschluss des Bundesprojekts »Implementation« <i>Ulrich Krüger</i>	428
---	-----

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	437
---	-----

Veröffentlichungen und Informationstagungen der AKTION PSYCHISCH KRANKE	441
--	-----